



## **TARIFINFORMATION 2025 bis 2026**

### **für Auftraggeber der Gebäudereinigungsunternehmen**

Mit der am 15. November 2024 abgeschlossenen Tarifeinigung haben die Tarifpartner im Gebäudereiniger-Handwerk ebenfalls zum 1. Januar 2025 einen neuen, ablösenden Lohntarifvertrag für die gewerblich Beschäftigten in der Gebäudereinigung abgeschlossen.

Dieser Lohntarifvertrag für die gewerblich Beschäftigten in der Gebäudereinigung beinhaltet eine Tarifierhöhung der Lohngruppen in zwei Stufen ab dem **1. Januar 2025 mit einer Laufzeit von 24 Monaten bis 31. Dezember 2026**.

Für die Lohngruppen 1 bis 9 wird nachfolgende Lohnerhöhung beginnend mit dem 1. Januar 2025 vereinbart:

	LG 1	LG 2	LG 3	LG 4	LG 6	LG 7	LG 8	LG 9
bisher	13,50 €	13,96 €	14,45 €	15,16 €	16,70 €	17,69 €	18,92 €	20,14 €
01.01.2025	14,25 €	14,71 €	15,20 €	15,91 €	17,65 €	18,64 €	19,67 €	20,89 €
%	+5,56	+5,37	+5,19	+4,95	+5,69	+5,37	+3,96	+3,72
01.01.2026	15,00 €	15,46 €	15,95 €	16,66 €	18,40 €	19,39 €	20,42 €	21,64 €
%	+5,26	+5,10	+4,93	+4,71	+4,25	+4,02	+3,81	+3,59

Landesinnung Hessen des  
Gebäudereiniger-Handwerks

Ferdinand-Porsche-Str. 11  
60386 Frankfurt

Telefon +49 · 69 · 47 77 00  
Telefax +49 · 69 · 47 61 00  
info@die-gebaeudedienstleister-  
hessen.de  
www.die-gebaeudedienstleister-  
hessen.de

Obermeister: Michael Wolf  
Geschäftsführer: Dr. Felix Hebert

Bankverbindung  
Frankfurter Sparkasse  
BLZ 500 502 01  
Kto-Nr. 0000656550  
IBAN DE21 5005 0201 0000 6565 50  
BIC HELADEF1822

Steuernummer 014 226 31913

Das Tätigkeitsprofil der einzelnen Lohngruppen wird in § 8 des allgemeinverbindlichen Rahmentarifvertrages für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung vom 31. Oktober 2019 (gültig ab 1. November 2019) definiert (die Lohngruppe 5 ist aktuell nicht besetzt).

Die Allgemeinverbindlichkeit des neuen Mindestlohnstarifvertrages durch Rechtsverordnung gemäß § 7 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (LG 1 und 6) wird umgehend beantragt. Jedes Unternehmen, das gewerblich Reinigungsdienstleistungen anbietet, wird durch die Allgemeinverbindlichkeit verpflichtet, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Tarifträgerverband und unabhängig von seinem Sitz im In- oder Ausland, die allgemeinverbindlichen Mindestlöhne zu zahlen.



Zusätzliche Lohnkosten entstehen den Betrieben durch die gesetzlichen Erhöhungen der Arbeitgeberanteile zu den Sozialversicherungsbeiträgen im Bereich der Kranken- und der Pflegeversicherung. Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung steigt für das Jahr 2025 auf 2,5 Prozent (bisher 1,7 Prozent). Die Beiträge zur Pflegeversicherung sollen mit der Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 zum 01.01.2025 in den einzelnen Stufen um jeweils 0,20 Prozent steigen (Beispiel: Eltern mit einem Kind von bisher 3,4 Prozent auf 3,6 Prozent).

Frankfurt am Main, November 2024